

Alte Schmiede musikwerkstatt im literarischen quartier wien

Alte Schmiede literarisches quartier wien

7.11. Mittwoch, 19.00 LQ	Porträtkonzert IVAN ERÖD: Das ACCORD QUARTET (Budapest) – PÉTER MEZŐ (Violine), CSONGOR VEÉR (Violine), PÉTER KONDOR (Viola), MÁTYS ÖLVETI (Violoncello) – präsentiert die CD-Einspielung <i>Juan Eröd: Streichquartette</i> (Gramola) – Programm: Streichquartette op. 18, op. 26 und op. 78
14.11. Mittwoch, 19.00 LQ	TRIOsphäre: Das Ensemble TRIOsphäre – RAPHAEL KASPRIAN (Violine), CORNELIA PERWEIN (Violoncello) und TATJANA WURZER (Klavier) – spielt Werke von Werner Pirchner , Johanna Doderer und Dmitri Schostakowitsch
16.11. Freitag, 19.00 LQ	West-östlicher Divan (2): Neue Musik aus China und Österreich. Werke von Han Kun Sha , Liu Zhuang , Xiao-lin Tan , Elzbieta Wiedner-Zajac , Peter Illavsky Mit MEI-QUN DUAN (Sopran), PETER ILLAVSKY (Violoncello), ANNA FEDOROVA (Klavier)
18.11. Sonntag, 14.00 LQ	Rewrite Space Redraw Time. ensemble h[ati]us: ANGELIKA SHERIDAN (Flöte), MARTINE ALTENBURGER (Violoncello), CARL LUDWIG HÜBSCH (Tuba), LÊ QUAN NINH (Perkussion), THOMAS LEHN (Klavier, Analogsynthesizer), TIZIANA BERTONCINI (Violine), FABRICE CHARLES (Posaune), JORIS RÜHL (Klarinette) spielen Earle Brown Folio (1952–1953) und 4 Systems (1954) sowie Improvisationen. In Kooperation mit Wien Modern
20.11. Dienstag, 19.00 LQ	Azephah • Aleph – Teil 9. Surreales, unheimlich FRANCESCO CAVALIERE (IT) – Elektronik, Zuspiegelungen & Stimme / RUNAR MAGNUSSON (AT/DK) – Elektronik
24.11. Samstag, 14.00 LQ	lidschlag. duo-mono-lith – DAVID MOSS (Performance, Stimme, Text) und BORIS HEGENBART (Performance, Komposition, Klangregie, Elektronik; lidschlag (2018, UA) In Kooperation mit Wien Modern
30.11. Freitag, 19.00 LQ	A point in time. Ein binaurales Kopfhörer-Konzert von ELS VIAENE (Konzeption, Elektronik, binaurale Klangregie) In Kooperation mit Ö1-Kunstradio
5.12. Mittwoch, 19.00 LQ	West-östlicher Divan (3): Neue Musik aus Armenien und Österreich. Werke von Edward Mirzoyan , Armen Tigranyan , Gregor Urban , Akos Banlaky , Barsegh Kanachyan , Robert Amirkhanyan . Mit ASTGHIK KHANAMIRYAN (Gesang), AIDA YESAYAN (Klavier) und MERIKE HILMAR (Violoncello)
7.12. Freitag, 19.00, LQ	TREVOR WISHART (Komposition, Klangregie, erweiterte Vokalperformance): <i>Vocalise, American Triptych, Globalia</i>
12.12. Mittwoch, 19.00 LQ	Komponistenporträt WOLFRAM WAGNER: Es spielen WOLFRAM WAGNER (Flöte, Klavier), CLAUDIA PUMBERGER (Violine, Sopran), ISABELLA WAGNER (Viola), KATHERINE MANDL (Fagott) und JOSEF MAYR (Klavier)
14.12. Freitag, 19.00 LQ	Azephah • Aleph – Teil 10. Phantomschön ANDREW PEKLER (DE/US) – Elektronik / ABBY LEE TEE (AT) – Elektronik
18.12. Dienstag, 19.00, LQ	Porträtkonzert INGMAR GRITZNER: aus der »Porträtserie«. Mit IGOR GROSS (Perkussion)
20.12. Dienstag, 19.00 LQ	»Ultravolencia« und der Buchla-Synthesizer Ernst Krenek: FRANCISCO COLASANTO (Komposition, Elektronik, Analogsynthesizer): <i>UQBAR, ULTRAVOLENCIA, TLÓN, ORBIS TERTIUS, RAGNARÖK, BURBUJAS</i>

Musikprogramm

Karlheinz Roschitz, Volkmar Klien, Alejandro del Valle-Lattanzio

7.11. Ivan Eröd, ein prominenter österreichischer Komponist ungarischer Herkunft, der bis 1956 an der Budapester Musikhochschule studierte und nach dem Scheitern der Revolution nach Österreich emigrierte, ist dem Publikum der Alten Schmiede wohl bekannt. Seine Streichquartette spiegeln zwei markante Wesenszüge des Komponisten Ivan Eröd: Sie sind von tiefem Ernst, aber auch von ausgelassener Heiterkeit geprägt. Fern von der Idee der Programmmusik enthalten sie oft Bezüge zu biografischem Erleben oder zeithistorischen Ereignissen. Wie etwa auch das Violinkonzert op. 15, das Violakonzert op. 30 oder die *Krokodilslieder*. Der wesentliche Unterschied zu den konservativ-tonalen Komponisten der Nachkriegszeit ist die ungläubliche Vielfalt tonaler Mittel – von modalen Skalen bis zu Zigeunertonleitern. Andererseits bezieht er serielle Möglichkeiten, andere Elemente zeitgenössischer Musik ein, etwa im spieltechnischen oder metrischen Bereich. KHR

14.11. Das österreichische Ensemble **TRIOsphäre** wurde 2012 gegründet und 2013 mit dem Kammermusikpreis »STREICHERplus« ausgezeichnet. Ihr Programm stellt das zweite Klaviertrio von Dmitri Schostakowitsch ins Zentrum, das Johanna Doderer zu ihrer Komposition inspirierte (»fast eine Hommage an Schostakowitsch«, in den Worten der Komponistin). Beide Werke sind auf unterschiedlichen Ebenen verwandt, besonders auffällig aber in ihrer energisch-ekstatischen rhythmischen Behandlung. Das Klaviertrio *Heimat?* PWV 29b des österreichischen Komponisten Werner Pirchner ist mit seinen evokativen, pastoralen Themen und elegischen Ausbrüchen ebenso Teil des Programms. AdVL

16.11.+5.12. Der Zyklus **West-östlicher Divan**, von dem die Alte Schmiede nun den zweiten und dritten Abend präsentiert, führt in Musikzentren, die im Konzertalltag Österreichs gar nicht oder nur sehr selten wahrgenommen werden. In beiden Konzerten stellen junge Kammerensembles Musik aus China und Armenien Kompositionen österreichischer Musiker gegenüber, um über die zum Teil sehr unterschiedlichen Positionen Neuer Musik zu informieren. Für China wie für Armenien gilt, dass die zum Teil sehr alten Traditionen in der Musik der Gegenwart auf verschiedene Weise weiterwirken, sofern die Komponisten sich nicht an europäischen »Schulen« – Zwölftontechnik, Serialismus, Elektronik – und Festivals wie Darmstadt, Donaueschingen, Grazer Musikprotokoll, Wien Modern etc. orientiert haben. KHR

18.11. ensemble|h[ati]us (FR/DE/IT) ist eine modular aufgebaute, variable Formation, deren Mitglieder sowohl höchst erfahrene Interpreten als auch Improvisatoren sind. Das Ziel des Ensembles ist es, eine Vision zeitgenössischer Musik zu vermitteln, die durch extensive Erfahrung auf dem Gebiet der Interpretation und der Improvisation genährt ist und die die Quelle der Musik nicht nur im Akt des Komponierens, sondern auch im Prozess der Realisation sieht. **Earle Brown** zählte gemeinsam mit Cage, Feldman, Tudor und Wolff zu den führenden Figuren der »New York School«. Seine graphischen Partituren *folio* und *4 Systems* bilden den Kern des Konzerts, dem das ensemble|h[ati]us eigene Improvisationen gegenüberstellt. Mit freundlicher Unterstützung von Région Nouvelle-Aquitaine, Association Ryoanji und Institut Français Wien. ens. hiatus/VK

20.11. Die Stücke von **Francesco Cavaliere** heben in surreale Sphären ab und offerieren eine kuriose Form (italienischer) Klangpoesie, voller ephemerer Gestalten und skurriler Sounds. Idiosynkratisch und rätselhaft im besten Sinne fügen sich seine Miniaturen zu einem losen, hörbuch-artigen Kaleidoskop. Klänge unterschiedlichster Provenienz werden von ausdrucksstarken Sprechpassagen zusammengehalten. Der Musiker wird zum Puppenspieler und Erzähler und umgibt sich mit akustischen Gestalten, die in ihrem eigenen Mikrokosmos zu Gange sind. Auch den Arbeiten des in Wien stationierten Komponisten und Sounddesigners **Runar Magnusson** haftet etwas Unheimliches an. Magnusson zieht Inspiration aus Natur und Meditation ebenso wie aus Horrormfilmen und seinen Arbeiten für Theater und Film. Er arbeitet mit Gegensätzlichkeiten und mengt seinen subtilen, minimalistischen Kompositionen atmosphärische Störungen bei. Shilla Strelka/VK

24.11. Für die Auftragsarbeit *lidschlag* hat **duo-mono-lith** ein Setup konzipiert, in dem David Moss als Sänger und Sprecher mit seiner Stimme Hegenbarts Sound-Maschinen füttert. Gleichzeitig scannen und tracken diese den Körper des Stimm-Performers. Jede Regung, jeder Lidschlag wird über verschiedene Sensoren aufgenommen

und in Steuerdaten umgewandelt. Mit dem so gewonnenen Datenstrom wird in Echtzeit die Stimme von Moss elektronisch manipuliert. Hegenbart beobachtet und steuert diesen Schaltkreis aus Ursache, Reaktion und Wirkung. David Moss gibt sich dem Apparat hin, er vertraut seine Augen der Kamera an, die stetig die Größe seiner Pupillen erfasst, um damit zum Beispiel den Rauschanteil in einer Wand zu kontrollieren – einer virtuellen Wand aus Klang und Geräusch. B. Hegenbart/VK

30.11. Klang kann einen Raum nicht nur erfüllen, sondern einen solchen auch selbst schaffen. In ihrer Performance benutzt **Els Viaene** binaurale Technologien, um die Zuhörerschaft mittels Kopfhörer in einen gemeinsamen Raum einzubinden. Sie errichtet mit Hilfe eines Kunstkopfes einen Klangraum in Echtzeit, an dem die mit Kopfhörern ausgestatteten Zuhörer und Zuhörerinnen teilhaben können. Els Viaene (*1979) beschäftigt sich als Klangkünstlerin in Komposition, Performance und Installation mit den Klanglandschaften um uns, deren natürliche Rhythmen und Texturen die Basis ihrer Werke darstellen. Sie stellt dabei folgende Fragen: »Können meine Ohren dein werden? Kann dieser gemeinsame, vermittelte Klangraum ein Ort werden, an dem wir Dinge gemeinsam erfahren.« VK

7.12. Der britische Klangkünstler und Vokalist **Trevor Wishart** zählt zu den profiliertesten Künstlern und Theoretikern im Bereich elektronischer Musik. Für seine weltweit präsentierten Kompositionen wurde ihm unter anderem der Prix Ars Electronica sowie der Giga-Hertz-Preis verliehen. Neben seiner Tätigkeit als Vokal-Performer und Komponist ist er auch als Autor von Büchern (u.a.: *On Sonic Art* und *Audible Design*) wie auch Software (Sound Loom/CDP) bekannt. An diesem Abend präsentiert er Kompositionen für Tonband (stereo) und Improvisationen für Stimme solo. VK

12.12. Im Rahmen der Reihe der Porträtkonzerte präsentiert die Musikwerkstatt den 1962 in Wien geborenen Komponisten **Wolfram Wagner** mit einem aktuellen Querschnitt durch sein Werk: *Zwei Quartette* für Flöte, Violine, Viola und Fagott, darunter eine Uraufführung, *Lieder nach Gedichten von Richard Schaukal* und die frisch geschriebenen *Fünf Klavierstücke*, die ebenfalls zum ersten Mal zu hören sein werden. Alle Werke sind zwischen 2014 und 2018 entstanden. Der Komponist selbst wird sich bei einem großen Teil der Aufführungen als Flötist und am Klavier beteiligen sowie in einem Publikumsgespräch über seine Vorlieben und seinen Werdegang erzählen. AdVL

18.12. **Ingmar Gritzner** hat in der Alten Schmiede bereits mehrmals aktuelle Werke vorgestellt. Viele Stücke seiner Porträtserie wurden hier uraufgeführt. Und stets hat der Perkussionist Igor Gross diese Serien interpretiert. Originalität ist für den Kärntner wichtig. So stößt man bei ihm auf Stücktitel wie *Vom Weihnachtsmann bis zum Bankräuber* und *einiges dazwischen* und auf Studien vom Christkind über den Starkoch Escoffier bis zum Tänzerchoreografen Sammy Molcho. Gritzner versteht seine Zyklen als Geflecht sich wandelnder Strukturen, dynamischer Veränderungen und Verwandlungen und kunstvoller Farbenspiele. Gritzner: »Ich nehme die Aggressionen des Alltags nicht als gegeben hin, verwandle Autolärm in Harmonien, Bausteine in Groove, gesellschaftliche Konventionen in alternative Ideen. Routine wird achtsam zu Momenten zerschlagen und Existenz wird eine durch sich selbst klingende Musik.« KHR

20.12. Der in Mexiko am Zentrum für Klangkunst und Musik (Centro Mexicano para la Música y las Artes Sonoras, CMMAS) in Morelia arbeitende argentinische Komponist **Francisco Colasanto** präsentiert sechs seiner Kompositionen für Analogsynthesizer, digitale Elektronik und Video. Er ist einer der bekanntesten Komponisten elektroakustischer Musik Lateinamerikas und u.a. Träger des vom ZKM Karlsruhe vergebenen Giga-Hertz-Preises. Zu den von Colasanto angegebenen Einflüssen zählen neben den Traditionen der Avantgarde auch jene der elektronischen wie der Rockmusik. Francisco Colasanto ist im Dezember 2018 Gastkünstler des Artist-in-Residence-Programms Krems. Dies gibt ihm die Möglichkeit, an Ernst Krenek's legendärem Buchla-Synthesizer zu arbeiten. Diese beeindruckende Klangmaschine, an der der Künstler in der Alten Schmiede auch selbst spielt, wird freundlicherweise vom Ernst-Krenek-Institut (Krems) zur Verfügung gestellt. In Zusammenarbeit mit dem Ernst-Krenek-Institut und AIR Krems. VK

Alte Schmiede Wien
mit besonderer Förderung der Kulturabteilung der Stadt Wien



Kontakt
Kunstverein Wien, Schönlaterngasse 9,
1010 Wien, T +43 1 512 83 29,
F +43 1 513 19 62 9, Literarisches
Quartier: +43 1 512 44 46
Internet
www.alte-schmiede.at

♿ **Barrierefrei:** Zugang zur Galerie (GLZ) und Schmiedewerkstatt (AS) und WC; von 18 bis 20 Uhr Parkplatz für Menschen mit Behinderung bei Schönlaterngasse 13.
Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen in der Alten Schmiede. Programmänderungen vorbehalten.

Galerie der Literaturzeitschriften: Leseraum
Montag bis Freitag: 14.00 bis 18.30

Literaturprogramm

Programmkoordination: Daniel Terkl

5.11. Montag, 19.00 AS	MOSAİK. Zeitschrift für Literatur und Kultur – neue Heftausgabe, neue Bücher in der Edition • Moderation: Marko Dinić, Josef Kirchner • Lesungen von ALKE STACHLER (Augsburg) • LISA-VIKTORIA NIEDERBERGER (Salzburg) • FRANZISKA FÜCHSL (Kiel – Wien) • NIKLAS L. NISKATEK (Oberösterreich) • Reihe <i>Literatur als Zeit-Schrift XXVII</i> • Konzept und Moderation: Lena Brandauer, Paul Dvořák, Daniel Terkl
6.11. Dienstag, 18.00 AS	STUNDE DER LITERARISCHEN ERLEUCHTUNG – Gedächtnismomente der Literatur • RAOUL HAUSMANN (*1886 Wien, †1971 Limoges) HYLE. Ein Traumsein in Spanien (bellevue Verlag, 2006), Auszüge aus <i>Hyle I</i> (in: <i>Schreibheft</i> 91/2018) • CHRISTIAN STEINBACHER (Linz) liest aus Hausmanns Werkkomplex <i>Hyle</i> und kommentiert • Moderation: Kurt Neumann
20.00 AS	MARCEL BEYER (Dresden; Georg-Büchner-Preis 2016): NEUE UNIVERSALPROSA: SIE NANNEN ES SPRACHE (Brüderich Press, 2016) DAS BLINDGEWEINTE JAHRHUNDERT (Suhrkamp Verlag, 2017): Lesung und Gespräch • Moderation: Kurt Neumann
8.11. Donnerstag, 19.00 LQ	In Zusammenarbeit mit BUCH WIEN '18 • Einleitung und Gespräch mit dem Autor: Daniel Terkl MICHAEL KRÜGER (München) Lesung aus VORÜBERGEHENDE . Roman (Haymon Verlag, 2018)
12.11. Montag, 19.00 LQ	VLADIMIR VERTLIB (Salzburg) Lesung aus VIKTOR HILFT . Roman (Deuticke Verlag, 2018) • Einleitung und Gespräch mit dem Autor: Johanna Öttl
13.11. Dienstag, 19.00 AS	Zwei Journale: eine Zusammenschau • Lesungen und Gespräche • Einleitungen und Moderation: Johannes Tröndle UDO KAWASSER (Wien – Vlb.) liest aus ACHE . Ein Versuch (Sonderzahl Verlag, 2018) • HELVIG BRUNNER (Graz) liest aus JOURNAL DER BILDER UND EINBILDUNGEN (Literaturverlag Droschl, 2017)
15.11. Donnerstag, 19.00 LQ	WRITERS IN PRISON DAY – eine internationale Aktion des österreichischen P.E.N.-Clubs • Menschenrechte: am Beispiel Aserbaidschan • ARIF YUNUS und LEVLA YUNUS (beide Aserbaidschan, im niederländischen Asyl): <i>Vom sowjetischen Lager zum aserbaidjanischen Gefängnis</i> (edition pen im Löcker Verlag, 2018) Solidaritätslesung: Texte von Arif und Leyla Yunus und von OLEG SENTSOV (Simferopol, Lagerhaft in Russland) • es lesen Sarita Jenamani • Ulrike Moschen • Helmuth A. Niederle • Wolfgang Martin Roth • Henriette Schröder Einleitung: HELMUTH A. NIEDERLE (Präsident P.E.N. Austria) • Moderation: WOLFGANG MARTIN ROTH (österreichischer Writers-in-Prison-Beauftragter)
19.11. Montag, 19.00 AS	Von Bild- und Sprachmacht, von Geschichte im Museum und im Nachbarland • Lesungen und Gespräche HANNO MILLESI (Wien) liest aus DIE VIER WELTTEILE . Roman (Edition Atelier, 2018) • ROBERT PROSSER (Alpbach/Tirol – Wien) liest aus PHANTOME . Roman (Ulstein Verlag, 2017) • Einleitungen und Moderation: MARKUS KÖHLE
21.11. Mittwoch, 19.00 AS	MICHAEL STAVARIČ (Wien) und LUKAS KUMMER (Zeichner, Innsbruck – Kassel) lesen und zeigen die Graphic Novel zu THOMAS BERNHARD: DIE URSACHE (Residenz Verlag, 2017) • Moderation: Johanna Öttl
22.11. Donnerstag, 19.00 AS	Reihe <i>Textvorstellungen</i> – Lesungen, Diskussion • Motto: Von Träumern, Getriebenen und Dilettanten • Redaktion und Moderation: FRIEDRICH HAHN • es lesen MARKUS LINDNER (Wien) <i>Schmelze</i> . Prosa (Bibliothek der Provinz, 2014) • PHILIPP HAGER (Wien) <i>wolkenjagd</i> . Roman (Braumüller Verlag, 2018) • ANDREAS TIEFENBACHER (Wien – Bad Gaisern) <i>Der Liebesdilettant</i> . Roman (Verlag Wortreich, 2017)
26.11. Montag, 19.00 AS	GRUNDBÜCHER DER ÖSTERREICHISCHEN LITERATUR SEIT 1945 – gemeinsam mit dem Adalbert-Stifter-Institut, Linz, und dem Literaturhaus Graz 71. Grundbuch BODO HELL: STADTSCHRIFT (edition neue texte, 1983/Bibliothek der Provinz, 2015) • Bodo Hell (Wien) liest und projiziert • MARTIN KUBACZEK (Wien) referiert • Diskussion; Redaktion und Moderation: KLAUS KASTBERGER (Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung, Universität Graz), Kurt Neumann • 27.11., 19.30, Linz, Stifter-Haus • <i>Grundbücher der österreichischen Literatur seit 1945</i> (Hg. K. Kastberger, K. Neumann) – <i>Erste Lieferung (profil 14, Zsolnay, 2007); Zweite Lieferung (profil 20, Zsolnay, 2013); Dritte Lieferung (profil 26, Zsolnay, 2019)</i>
28.11. Mittwoch, 19.00 AS	Digitale Poesie. Sprache zwischen Code und Körper HANNES BAJOHR (Berlin) HALBZEUG . Textverarbeitung (Suhrkamp Verlag, 2018) – Lesung mit Zuspiegelungen • JÖRG PIRINGER (Wien) DATENPOESIE (Ritter Verlag, 2018) – Performance • Einleitungen und Moderation: Annalee Stabauer
29.11. Donnerstag 18.00, AS 19.30 AS	WERNER KOFLER (1947–2011) WERKE. Kommentierte Werkausgabe (Prosa) in drei Bänden (Sonderzahl Verlag, 2018) STUNDE DER LITERARISCHEN ERLEUCHTUNG – Gedächtnismomente der Literatur • ANTONIO FIAN (Wien) liest und kommentiert ausgewählte Texte » KOFLER KOMMENTIEREN: BEUCHVORSTELLUNG (samt Hinweisen auf den Online-Kommentar) « mit einem Fokus auf die Musikalität von Koflers Prosa WOLFGANG STRAUB (Wien, Herausgeber) • CLAUDIA DÜRR (Wien, Herausgeberin) • Lesungsmitsprache (Rezitation): MARKUS KÖHLE (Wien) • Tonbeispiele zu den Musikbezügen Koflers

Benefizlesung
Im Rahmen von:

es lesen:
Julya Rabinowich • Robert Prosser • Luna Al-Mousli • Omar Khir Alanaam • Eva Rossmann • Gerhard Ruiss • Eva Schörkhuber
Kuration: Hannes Lerechbacher (Chefredaktion Magazin Buchkultur) • Moderation: Florian Kargl
• Eine Veranstaltung von Bock auf Kultur • Eintritt: AK € 10,- / VVK € 8,- (via viennaticket.at) •

BOCK AUF PROSA

SO A HETZ – TEXTE MIT HETZ, HETZE, HETZEREI

SAMSTAG, 01.12. 19.00

Veranstaltungsort: Alte Schmiede

3.12. Montag, 19.00 LQ	RUDOLF BURGER (Wien) • MULTIKULTURALISMUS, MIGRATION UND FLÜCHTLINGSKRISE . Essays und Gespräche • DIE ANGEWANDTE KUNST DES DENKENS . Von, für und gegen Rudolf Burger (beide Sonderzahl Verlag, 2018) • im Gespräch mit KONRAD PAUL LIESSMANN (Wien) über seine Bücher • Buchvorstellungen: BERNHARD KRALLER (Wien, Herausgeber beider Bücher)
4.12. Dienstag, 16.30 LQ 19.00 AS	Mit der AG GERMANISTIK für Literaturgruppen an Wiener Gymnasien – Redaktion und Moderation: Martin Kubacek • Lesung und Gespräch • MARJANA GAPONENKO (Wien) DAS LETZTE RENNEN . Roman (C.H. Beck Verlag, 2016) • *Restplätze für das allgemeine Publikum ab 16.25 Reihe <i>Textvorstellungen</i> – Lesungen, Diskussion • Motto: Beziehungsflechte • Redaktion und Moderation: RENATA ZUNIGA • es lesen JUDITH GRUBER-RIZY (Wien) <i>Eines Tages verschwund Karola</i> . Roman (Wortreich Verlag, 2018) • NORA FUCHS (Wien) <i>Kind in einem verschwundenen Land</i> . Roman (edition lex list 12, 2018) • SILVANA STEINBACHER (Linz) <i>Pinguine in Griechenland</i> . Roman (Bibliothek der Provinz, 2017)
6.12. Donnerstag, 19.00 AS	DICHT-FEST gemeinsam mit der Grazer Autorinnen Autorenversammlung • Redaktion und Moderation: CHRISTINE HUBER EWALD BARINGER (Klosterneuburg) <i>Kinderstube der Fische</i> (Limbus Verlag, 2018) • CHRISTIAN FUSCHER (Wien) <i>Grüße an alle</i> (Verlag Berger, 2018) • THOMAS NORTHOFF (Wien) <i>Ein- und Ausbildungen im Leben</i> (edition art science, 2017) • RUDOLF LASSELSBERGER (Wien) <i>Idylle</i> (Ioma Verlag, 2017) • MICHAELA HINTERLEITNER (Wien) <i>Räuber der Meere</i> (edition z200, 2017) • GERALD NIGL (Wien) <i>Im Weidemaß der Zeit mein Unterland</i> (Manuskript)
10.12. Montag, 18.00 AS 20.00 AS	STUNDE DER LITERARISCHEN ERLEUCHTUNG – Gedächtnismomente der Literatur ANDREAS OKOPENKO (1930–2010) GRÜNER NOVEMBER . Gedichte (Piper Verlag, 1957) • DANIEL WISSER (Wien) rezitiert und kommentiert • Moderation: Kurt Neumann Ö1 – RADIOPHONE WERKSTATT 2018 – 4 • ANDREAS JUNGWIRTH stellt vor: ANEURYSMA . Ein Hörstück von STEFAN WEBER (Wien – Stettlen/Kanton Bern; Autor und Regisseur) • Gespräch mit Stefan Weber über seine neueste Arbeit • mit freundlicher Unterstützung der <i>literar mechano</i>
11.12. Dienstag, 19.00 AS 20.15 AS	Wiener Vorlesungen zur Literatur: Doppelvorlesung zum Thema FRAUEN SCHREIBEN KRIEG von SABINE SCHOLL (Berlin) • Teil eins: 1914 bis 1945: KÖRPER KLEIDER BLUT (Alice Schalek, Margaret Bourke-White, Martha Gellhorn, Lee Miller, Gertrude Stein, Irène Némirovsky, Svetlana Alexijewitsch) Teil zwei: 1945 bis 2018: KNOCHEN RUINEN KAMERAS (Daša Drndić, Slavenka Drakulić, Anna Kim, Elvira Dones, Ivana Sajko, Sara Nović, Polina Scherebuzowa, Miriam Meetra, Noor Kanj, Widad Nabi, Rabab Halder, Salma Salem, Tania Al Kayali, Souad Alkhatteeb) • Moderation: Kurt Neumann
13.12. Donnerstag, 19.00 LQ	VOLLTEXT. LITERATUR UND NACHHALTIGKEIT • Aus der Serie <i>Zu Recht vergessen – die besten schlechten Dichter aller Zeiten</i> • Gespräch mit DANIELA STRIGL (Serienkuratorin, Wien) • KARIN S. WOZONIG (Serienkuratorin, Üsti nad Labem, Tschechien) • EVELYNE POLT-HEINZL (Literaturkritikerin, Beitragsautorin, Wien) • THOMAS STANGL (Autor, Wien) über <i>Ruhm ohne Nachruhm, Kanon, Kritik und Klassizität</i> • Reihe <i>Literatur als Zeit-Schrift XXVIII</i> • Konzept und Moderation: Lena Brandauer, Paul Dvořák, Daniel Terkl
17.12. Montag, 19.00 AS	MONIKA KÄRNER (Dornbirn) liest aus NUR ZU ZWEIT . Roman (Braumüller Verlag, 2017) • CHRISTIAN MÄHR (Dornbirn) liest aus DER JÜNGSTE TAG DES PETER GOTTLIEB . Roman (Braumüller Verlag, 2018) • Einleitungen und Moderation: Johanna Öttl
19.12. Mittwoch, 19.00 AS	JULIAN SCHUTTING (Wien) Lesung aus UNTER PALMEN (Jung und Jung Verlag, 2018) • Einleitung und Gespräch mit dem Autor: Daniel Terkl

Anderswelten

Über Dystopien und Utopien

23.11. – Freitag, 19.00 **Literatur im Herbst: Anderswelten. Über Dystopien und Utopien.**

25.11. Samstag 15.00–21.30 **Konzept:** Walter Famler, Ilja Trojanow und Jana Volkmann
Sonntag, 15.00–21.30 **Eröffnung: 23.11.2018, 19.00 Uhr: Eröffnungsvortrag: DIETMAR DATH**
Odeon, II., Taborstraße 10
Mit: **Stefan Agopian, Joshua Cohen, Dietmar Dath, Peter Fröberg Idling, Thomas Gebauer, Ulrike Herrmann, Karin Kalisa, Georg Klein, Jan Koneffke, Kurt Langbein, Thomas Macho, Jonathan McMillan, Luise Meier, Jürg Müller, Annalee Newitz, Josefine Rieks, Georg Seebßen, Ilja Trojanow**

25.11. Sonntag, 11.00 **Matinée** im Rahmen der *Literatur im Herbst*
AS/GLZ
Zeit für Utopien. Dokumentarfilm | Österreich | 2018 | 95 Minuten | HD
Anschließend: **Kurt Langbein** im Gespräch mit **Walter Famler**

Detailprogramm und Info T +43 1 512 83 29 und www.alte-schmiede.at Eintritt frei

Unterstützt von

29th European Meeting of Cultural Journals • **Mint the gap** • 2–4 November 2018 • Vienna

Illiberal democracy and the crisis of representation

www.eurozine.com/vienna2018 **#eurozine2018**

